

PRÄSIDENTENKONFERENZ

2013 – 2014

KANTON AG PROTOKOLL



Nordwestschweizerischer Jodlerverband

Unterverband des Eidgenössischen Jodlerverbandes seit 1935

Protokoll der 31. Präsidentenkonferenz der Aargauer Jodlerklubs Samstag, 30.11.2013, 14:00 Uhr im Gemeindesaal Gebenstorf

Traktanden

1. Begrüssung
2. Feststellung Präsenz
3. Liedervortrag
4. Vorstellung der Gemeinde
5. Genehmigung des Protokoll
6. Mitteilungen aus dem Vorstand
 - a) Aktuelles
 - b) Delegiertenversammlung NWSJV Deitingen
 - c) Veteranenehrungen des NWSJ in Deitingen
 - d) 29. Jodlerfest des NWSJV in Derendingen – Rückblick
 - e) Mitteilungen Kurswesen
 - f) Mitteilungen Mutationen
 - g) Verschiedenes und Diskussion
7. Termine und Anlässe 2014
8. Bestimmungsort und Datum der nächsten Präsidentenkonferenz
9. Regionale Anliegen / Umfrage / Diverses
10. Schlusslied

1. Begrüssung

Der Kassier des organisierenden JK „Horn“, Urs Blickenstorfer, heisst die anwesenden Präsidenten/-innen, Vertreter/-innen der Jodlergruppen des Kantons Aargau, Cécile Anner Gemeinderätin Gebenstorf, den Vorstand in den Personen von Edwin Meister, Silvia Meister, Helga Schmid, Daniel Brändli, den Zentralsekretär vom EJV Ewald Rudolf von Rohr und Freimitglied Ruth Affolter herzlich willkommen. Er macht die Vertretung vom Präsident Werner Berchtold, welcher im Ausland in den Ferien verweilt.

2. Feststellung der Präsenz

Der NWSJV Präsident Edwin Meister begrüsst auch in seinem Namen die Anwesenden. Insgesamt sind 28 Jodlergruppen vertreten, 7 Jodlergruppen haben sich entschuldigt und 7 Jodlergruppen bleiben der Präsidentenkonferenz unentschuldigt fern.

3. Liedvortrag

Der gastgebende Klub singt das Lied „Sing dis Lied“ von Bruno Häner und begrüsst die Anwesenden.

4. Vorstellung der Gemeinde Gebenstorf

Cécile Anner begrüsst im Namen des Gemeinderats Gebenstorf die Versammelten der Präsidentenkonferenz. Sie selber sei eine begeisterte Zuhörerin von Jodelliedern und ihr Vater sei selber längjähriges Aktivmitglied des JK Baden gewesen. Es sei erfreulich, dass junge Jodlerinnen und Jodler immer wieder für den Jodelgesang begeistert werden können und so der Fortbestand der Klubs gewährleistet ist. Gebenstorf liegt im Herzen des Wasserschlosses, eingebettet zwischen dem Bruggerberg

und dem Gebenstorfer Horn, dort wo Aare, Limmat und die Reuss zusammen fließen. Aktuell hat das Dorf 4'900 Einwohnerinnen und Einwohner und eine Fläche von 564 Hektaren. Im Dorf pflegen 50 Vereine das aktive Vereinsleben. Mit seinen 200 kleineren und mittleren Betrieben bietet das Dorf 1'150 Personen Arbeit. Der Name „Wasserschloss“ hat sich in den letzten Jahren zu einem Markennamen entwickelt und heute tragen die örtliche Raiffeisenbank, die Landi und der Gewerbeverein diesen Namen. Zum Schluss wünscht Cécile Anner eine gute Konferenz und hofft, dass sie die Anwesenden zum Wandern oder zum Velofahren rund ums Wasserschloss neugierig machen konnte.

Urs Blickenstorfer dankt Cécile Anner für ihre Grussbotschaft und für den grosszügig spendierten Kaffee im Anschluss an die Präsidentenkonferenz.

5. Protokoll

Das Protokoll der letztjährigen Präsidentenkonferenz, verfasst von Tagesaktuarin Anna Eisenhut, wurde einstimmig angenommen und das Protokoll wird auf der Homepage des NWSJV zu lesen sein.

6. Mitteilungen aus dem Vorstand

Edwin Meister dankt Urs Blickenstorfer für die Überleitung und trägt vor, was es aus dem Vorstand aktuelles zu erfahren gibt.

6.a. Aktuelles

- Wie bereits letztes Jahr angetönt verlässt Plinio Corbetti den Vorstand nach dreijähriger Amtszeit. Der Vorstand kann den Delegierten als neuen Mutationsführer Bruno Vaterlaus zur Wahl vorschlagen. Bruno Vaterlaus ist schon langjähriger Unterverbandsberichterstatter des NWSJV. Ebenfalls demissioniert hat der Präsident Edwin Meister. Den Delegierten wird durch den Vorstand im Februar die amtierende Vizepräsidentin Silvia Meister als eine der ersten Unterverbandspräsidentinnen in der Schweiz zur Wahl vorgeschlagen. Auf die Ausschreibung des Amtes der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten hat sich bis heute niemand gemeldet – Edwin Meister erwähnt nochmals, dass es äusserst wichtig ist, dieses Amt an der DV 2014 ebenfalls zu besetzen können.
- Für das NWSJV Jodlerfest 2016 liegt eine Kandidatur mit den nötigen Unterlagen vom Jodlerdoppelquartett aus Rohrist vor. Über eine Zusage wird an der DV 2014 befunden.
- Vom 7. bis 9. Mai 2014 findet das Nachwuchs-Schnupperweekend in Gänsbrunnen statt.
- Neu wird das „SUISA-Online-Tool“ auf der Internetseite ifv-ejv.ch aufgeschaltet werden. Eine Wegleitung wird ebenfalls online gestellt. Dieses SUISA Tool muss von jedem einzelnen Klub bewirtschaftet werden. Es muss jedes Lied samt Komponist, welches öffentlich vorgetragen wurde, gemeldet werden. Dies ermöglicht, dass jeder Komponist zu seinem Geld kommt. Die Verbandsbeiträge an den EJV von Fr. 100'000.00 gehen eins zu eins zur SUISA über. Aufgrund der Einführung des Online-Tools werden Fr. 10'000.00 eingespart und es müssen neu nun Fr. 90'000.00 Verbandsbeiträge eingezahlt werden.

6.b. Delegiertenversammlung des NWSJV in Deitingen

Nun übergibt Edwin Meister das Wort an den OK-Präsidenten der DV 2014, Jürg Bongratz. Dieser zeigt sich erfreut ab der ehrenvollen Aufgabe durch das Jodlerchörli Deitingen die DV 2014 zu organisieren und durchzuführen. Das Jodlerchörli Deitingen feiert zudem nächstes Jahr 50 Jahre Verbandszugehörigkeit. Deitingen liegt an

zentralster Lage im Mittelland gute 6 km von der Autobahn entfernt. Deitingen zählt heute 2'213 Einwohner und ist landwirtschaftlich geprägt. Im Dorf sind 36 aktive Vereine tätig und die DV findet in einer 2fach Turnhalle, mit einem Fassungsvermögen von 1'100 Personen, statt. Es wird empfohlen mit dem ÖV anzureisen und vom Bahnhof aus wird ein Busshuttle geführt. Ab 11:30 Uhr gibt es Saalservice, ab 13:00 findet die DV und ab 18:30 Uhr die Veteranenehrungen statt. Das OK und das Jodlerchörli Deitingen freuen sich auf zahlreiches Erscheinen. Edwin Meister dankt Jürg Bongratz und ergänzt, dass die Einladungen mit den anstehenden Traktanden am 23. Dezember 2013 versendet werden.

6.c. Veteranenehrungen des NWSJV in Deitingen

Edwin Meister übergibt das Wort an Silvia Meister und sie zählt auf, wer an der DV geehrt wird:

75 Jahre EJV: JK Baden

50 Jahre EJV: Jodlerchörli Deitingen, JK Effingen, Gemischter Trachtenchor Mellingen

25 Jahre EJV: JK „Männertreu“ Strengelbach, Jodlerfründe „Wisebärg“ Rünenberg
11 Veteraninnen / 31 Veteranen

3 Ehrenveteraninnen / 16 Ehrenveteranen

6.d. 29. Jodlerfest des NWSJV in Derendingen – Rückblick

In einer Dia-Show lässt Edwin Meister die Anwesenden auf das Jodlerfest zurückblicken.

6.e. Mitteilungen Kurswesen

Edwin Meister übergibt das Wort der Kursverantwortlichen Helga Schmid. Sie begrüsst alle Anwesenden und stellt die verschiedenen Kursangebote für das Jahr 2014 vor.

- Offenes Singen und Jodeln in Gipf-Oberfrick, jeden 1. Freitag im Monat
- Offenes Singen und Jodeln in Niederwil / Reusspark, jeden 3. Freitag im Monat
- Anfänger-Jodlerkurs am 22.03, 29.03 und 05.04. von 13.30 – 16.30 in Pratteln
- Notenlesekurs am 24.01, 08.02, 06.03 in Niederwil/AG Reusspark
- Chorsängerkurs am 06.09, 20.09, 18.10, 15.11 von 13.30 bis 16.30 in Oftringen
- Chorleiter Vorkurs im November 2014
- Chorleiter Ausbildung im Januar 2015
- Chorleiter Weiterbildung 01.03.2015
- Neue Jurymitglieder sind Beat Büttler und Matthias Hunziker
- Kursleiter Ausbildung, Start im Januar 2014 mit 20 Teilnehmern
- Expertisensingen am 17.05 durch JK Niedergösgen und am 24.05 durch JK Muttenz.

Edwin Meister dankt Helga Schmid für die Ausführungen.

6.f. Mitteilungen Mutationen

Der Mutationsverantwortliche Plinio Corbetti lässt sich durch Edwin Meister entschuldigen und bittet ihn folgende Information an die Präsidentenkonferenz zu richten:

- Als Eintritt eines Gruppenmitglieds gilt der erste Probenbesuch. Einzelmitglieder welche bis Ende September des laufenden Jahres gemeldet werden gelten als aufgenommen. Änderungen der Kontaktdaten sind dem Mutationsverantwortlichen zu melden. Ebenfalls die Rechnungen werden vom Mutationsverantwortlichen ausgedruckt und noch im Dezember versendet. Nichtaufgabe vom Mutati-

onsverantwortlichen ist, Abklärungen über die Mitgliedschaft zu tätigen. Nachforschungen über die Veteranenehrungen und Ehrenveteranen wurde bis anhin von Silvia Meister getätigt. Edwin Meister empfiehlt, dass wenn jemand aus dem Klub austritt, dass dieses Einzelmitglied beim Mutationsverantwortlichen abgemeldet werden soll. Die Aktualität der Klubstammbücher liegt nicht in der Verantwortung des Vorstandes.

- Bei den Mitgliedsnummern wurde durch den EJV eine Änderung vorgenommen, um dies eidgenössisch zu regeln. Es kann zutreffen, dass eine bis anhin verwendete Nummer nun anders lautet wird.

6.g. Verschiedenes und Diskussion

- Edwin Meister will, das vermehrt mit den elektronischen Medien gearbeitet wird und auf der Home Page des NWSJV sämtliche Formulare (z.B. Anmeldung Veteran) zum downloaden aufgeschaltet sind. Ein nicht aktueller nachgeführter Präsidentenordner ist nicht zweckmässig.
- Helga Schmid will wissen, welcher Klub interessiert wäre, an das Expertisensingen einen finanziellen Beitrag zu leisten? Es sprach sich niemand für eine finanzielle Beteiligung aus. Im Plenum werden verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten diskutiert und es wird festgehalten, dass andere Klubs unabhängig vom NWSJV Expertisensingen ein eigenes Expertisensingen veranstaltet wird.
- Ein Mitglied vom JK Oberwylental möchte an das Nachwuchssingen einen Betrag spendieren – Edwin Meister verdankt diese willkommene und schöne Geste. Er wird ihm einen EZ zukommen lassen.
- Ein Teilnehmer beschwert sich ab den Platzverhältnissen beim Festakt am Jodlerfest. Es sei schade, wenn man am Höhepunkt eines Festes zu wenig Platz habe und daran nicht teilhaben kann. Edwin Meister klärt auf, dass auf Grund des Wetters der Festakt in einer Halle abgehalten werden musste und diese viel zu klein war.
- Ein Teilnehmer schlägt vor, dass das Jodlergeld von Fr. 20.00 zu streichen und die Festkarte um Fr. 20.00 billiger zu verkaufen sei. Edwin Meister hält fest, dass dieser Vorschlag kaum das gewünschte Ziel erreichen wird und die Festkarte dadurch günstiger zu kaufen ist. Der EJV habe bereits das Jodlergeld gestrichen und die Festkarte sei dadurch nicht verbilligt worden. Es wird nicht darauf eingegangen.
- Ein Teilnehmer will, dass in der Jodlerzeitung die Übertitel nicht „verenglicht“ werden. Als konkretes Beispiel führt er aus, dass bei den Verstorbenen anstatt „wir trauern“ „in memoriam“ steht. Edwin Meister nimmt sich diesem Vorschlag an.
- Eine Teilnehmerin findet die Einführung einer Festkarte für Nichtqualifizierte Klubs, welche für das Eidg. Jodlerfest bestellt werden können, für nicht richtig. Es wird nicht darauf eingegangen.
- Ein Teilnehmer weiss, dass die Jodlerzeitung einen schweren Stand hat. Er möchte, dass die Jodler auch mehr Platz zugesprochen bekommen. Denn die Schwinger und Hornusser nehmen einen beträchtlichen Platz in Anspruch. Edwin Meister weiss, dass die Schwinger und Hornusser einen viel grösseren Betrag an das Zeitschriftenorgan bezahlen als die Jodler. Er sehe die Zukunft für Jodler in Sachen Kommunikation in einem News-Letter und gibt diese Idee der noch Vizepräsidenten, Silvia Meister mit auf den Weg. Ein Jahresabo der Jodlerzeitung kostet Fr. 59.00 Jeder Klub muss drei Pflichtabonnemente beziehen.

Edwin Meister hat zum Schluss noch ein Anliegen. Sollte ein Verein das Vorhaben haben, sich in Zukunft aufzulösen, so sollten diese ihr Kapital dem Nachwuchs spenden, damit die Zukunft der Jodlerklubs bestehen bleibt.

Edwin Meister übergibt das Wort dem Tagespräsidenten Urs Blickenstorfer.

7. Termine und Anlässe 2014

Urs Blickenstorfer zählt die wichtigsten Anlässe vom Jahr 2014 auf:

Am 15.02.2014 Delegiertenversammlung NWSJV in Deitingen/SO

Am 22.02.2014 Delegiertenversammlung WSJV in Palézieux-Village VD

Am 08.03.2014 100. Delegiertenversammlung EJV in Wauwil/Egolzwil. Anmeldungen haben bis zum 07.02.2014 zu erfolgen

03. – 06. Juli 2014 Eidg. Jodlerfest in Davos

8. Bestimmungsort und Datum der nächsten Präsidentenkonferenz

Der Kassier vom organisierenden JK „Echo vom Lindenberg“ in Uezwil ist da und legt das Datum der nächsten Präsidentenkonferenz auf den 29. November 2014 fest.

9. Regionale Anliegen / Umfrage / Diverses

Urs Blickenstorfer weist im Namen von Ewald Rudolf von Rohr darauf hin, dass die Folklore Zeitschrift „Alpenrose“ eine Jubiläumsausgabe zu „90 Jahre Alpenrose“ herausgibt. Diese Sonderausgabe beinhaltet u.a. eine ca. 30-seitige Titelgeschichte mit ca. 100 Bildern zum Jodlerfest von Wattwil.

10. Schlusslied

Urs Blickenstorfer bedankt sich bei allen Beteiligten, besonders dem Vorstand für sein grosses Engagement unter dem Jahr. Er wünscht allen ein gemütliches Beisammensein bei einem Glas Wein, Mineral oder Kaffee und geräucherten Schweinswürstchen.

Mit dem Schlusslied „Morgesäge“ von Hans Walter Schneller und dem Gesamtchorlied „Bergarve“ von Hans Walter Schneller wird die 31. Präsidentenkonferenz um 14.50 Uhr beendet.

Der Tagesaktuar – Aaron Wirthner